

BÖRSENTELEGRAMM

Verhaltener Wochenstart. Vor der morgigen US-Zinssitzung üben sich Anleger in Zurückhaltung. Der Wochenaufakt an den Börsen verlief verhalten, der ATX gab um 0,25 Prozent nach.

AUFSTEIGER	ATX - 12 MONATE	ABSTEIGER
Warimpex +4,29%	3446,96 (-8,61) ↓	RHI Magnesita -2,93%
OMV +2,07%	4000	Porr -2,87%
AT&S +1,96%	3000	Schoeller-Bleckm. -2,7%
UBM +1,39%		Andritz AG -2,54%
Wienerberger +1,19%		Bawag -2,31%
Lenzing +0,98%		Mayr-Melnhof -2,19%
Telekom Austria +0,88%		Addiko Bank -2,07%
Flughafen Wien +0,8%		AMAG -1,75%
voestalpine +0,51%		Strabag -1,7%
S Immo +0,4%		Semperit -1,47%

prime market

Aktuell	Zuletzt	Höchst	Tief
-Addiko Bank	142	145	151
-Agrana	14	14	18,1
-AMAG	28,1	28,6	38,3
-Andritz AG	57,55	59,05	67,2
-AT&S	23,88	23,42	35,02
-Austriacard	6	6,04	NaN
-Bawag	48,26	49,4	59,55
-CA Immo	30,05	30,05	33,05
-Do & Co	127	127,6	139,4
-Erste Group	39,8	40,11	40,45
-EuroTeleSites	3,98	3,99	NaN
-EVN	25,15	25,1	29,35
-FAC	5,72	5,79	7,46
-Flughafen Wien	50,5	50,1	52
-Frequentis	26,8	27,1	32,4
-Immofinanz	21,65	21,6	21,8
-Kapsch Traffic	9,28	9,4	14,22
-Lenzing	31,05	30,75	77
-Marinomed	29	29,3	53
-OMV	40,39	39,57	48,28
-Mayr-Melnhof	124,8	127,6	164,4
-Palfinger	24,05	24,2	32,85
-Pierer Mobility	50	50,2	86,8
-Polytec	3,66	3,7	5,15
-Porr	13,56	13,96	14,84
-Post AG	31,25	31,7	36,25
-Raiffeisen Bank	19,86	20	20,02
-RHI Magnesita	39,8	41	41,6
-Rosenbauer	29,9	30	35,1
-Schoeller-Bleckm.	45	46,25	72,1
-Semperit	14,78	15	27,8
-S Immo	14,94	14,88	15,92
-Strabag	43,25	44	44,5
-Telekom Austria	7,99	7,92	8,14
-Unica	174	175	8,37
-UBM	21,9	21,6	33
-Verbund Kat. A	75,6	75,3	89,4
-Vienna Ins. Group	26,5	26,65	27,4
-voestalpine	27,8	27,66	36,3
-Warimpex	0,85	0,82	0,98
-Wienerberger	30,64	30,28	30,8
-Zumtobel	6,14	6,13	7,98

sonstige Aktien/Auslandbörsen

Aktuell	Zuletzt	Höchst	Tief
+Athos Immobilien	45,2	45,2	51
+BKS St	16	16	16,6
+Clean Energy	1,59	1,6	9,65
+Frauenthal Hold.	23,8	23,8	27
+Gurktaler St.	11,8	11,8	21
+Gurktaler Vz.	8,3	8,1	11,9
+Heid	1,75	1,8	2,3
+Linz Textil	190	176	250
+Manner	113	113	128
+Oberbank Stämme	69	69	69,4
+Pierer Mobility	50	50,2	86,8
+Rath	27,2	29	33
+RHI Magnesita	39,8	41	41,6
+startup300	2	2	3,5
+SW Umwelt	45	44	46
+Wolford	4,6	4,56	7,1
+ams	2,37	2,41	5,36
+Infineon	33,52	34,35	40,27

Aktien-Indizes

Aktuell	Zuletzt
ATX	3446,96
DAX	16941,71
DJ Euro-Stoxx 50	4639,36
Dow Jones-New York	38106,19
Nasdaq-New York	15481,75
Nikkei-Tokio	36026,94

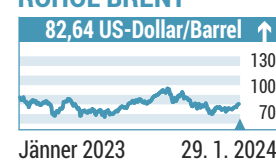
Zinsen

Aktuell	Zuletzt
Euribor 1 Monat	3,87
Euribor 3 Monate	3,89
Euribor 6 Monate	3,87
Euribor 12 Monate	3,6

Valutenkurse

Kunde zahlt	erhält
US-Dollar	1,0993
Kanadische Dollar	1,4904
Australische Dollar	1,681
Neuseeländische Dollar	1,9116
Pfund Sterling	0,8622
Schweizer Franken	0,9527
Schwedische Kronen	11,5395
Russische Rubel	106,92
Japanische Yen	164
Ungarische Forint	408,87
Tschech. Kronen	26,04
Türkische Lira	36,79

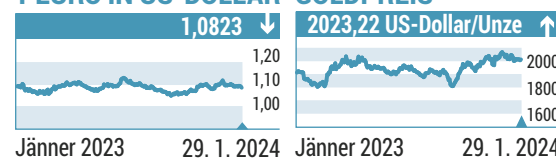
ROHÖL BRENT



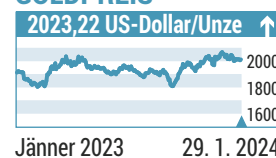
Münzen, Gold, Preise

Kunde zahlt	erhält
Philharmoniker 1 Unze	1921
Philharm. 1 Unze Silber	247
Golddukaten, einfach	219
Dezember-Index (00/96)	174,4

1 EURO IN US-DOLLAR



GOLDPREIS



Aktuelle Wirtschaftsnachrichten zum Tag in unserer Kleine-Zeitung-App und unter kleinezeitung.at/wirtschaft



300.000 Smart Locks hat Nuki mittlerweile verkauft NUKI

Nuki erschließt die USA als Markt

Nuki, ein Spezialist für smarte Türschlösser, wagt den Sprung über den Großen Teich. Wo die Herausforderungen für Europas Marktführer liegen und welche Pläne man für Graz wälzt.

Von Markus Zottler

Eine Milliarde Mal wurde 2023 eines der weltweit 300.000 Nuki-Schlösser aufgesperrt. Per Smartphone, Smartwatch, Fingerabdruck oder „Auto Unlock“ von 500.000 Nutzerinnen und Nutzern.

Zwar sind smarte Türschlösser, Smart Locks, global betrachtet noch immer ein Nischenprodukt. Dass damit ausschließlich Technologie-Aficionados angesprochen werden, stimmt dennoch nicht mehr. Aus heimischer Sicht bemerkenswert: Mit Nuki sitzt ein Pionier und Taktgeber der Branche mitten in

Graz. Durchwegs selbstbewusst nennt Nuki-Chef Martin Pansy das Unternehmen gar einen „globalen Vorreiter und Innovationsführer“. In vierter Generation verkaufen die Steirer ihr elektronisches Schloss, in Europa gilt man in Sachen „smarte Zutrittslösungen“ nicht nur technologisch, sondern auch numerisch als Marktführer.

Auf einem Markt, der noch immer viele brachliegende Zielgruppen aufweist. Deren Erschließung sorgt bei Nuki für gehöriges Umsatzwachstum. So konnte 2023 ein Plus von 53 Prozent verbucht werden, nachdem die Erlöse schon 2022 in derselben Größenordnung gewachsen sind. Eine Größenordnung, die nicht in voller Dynamik zu halten ist, wie Pansy erklärt. So beobachtet man in europäischen Kernmärkten eine „Abflachung in Richtung 30 Prozent“. Entgegenwirken will man dieser Entwicklung jetzt mit dem Eintritt

auf einen neuen Markt. Nicht irgendeinen Markt, sondern einer der weltgrößten: Noch in diesem Jahr will Nuki in den USA starten, wie es vom Unternehmen zur Kleinen Zeitung heißt.

Was dem Schritt bisher entgegensteht? Primär war es ein an-

derer Türschlösserstandard. Während in Europa mit 270 Grad gedreht wird, sind es in den USA nur 90. Außerdem herrschen in den USA deutlich mehr Wettbewerb und deutlich mehr Konkurrenz von etablierten Schlossherstellern. Nicht zuletzt sieht Nuki-Gründer Pansy einen stärkeren Einfluss von chinesischen Herstellern. Das macht die Frage der Preisgestaltung komplexer als in Europa. Zumal sich Nuki auch in den USA als „Qualitätsführer“, sprich als Premiumprodukt, etablieren will. Das Wachstumspotenzial freilich ist riesig und die Technologie bereits akzeptierter als anderswo. Setzen in Europa heute etwa drei Prozent der Haushalte auf Smart Locks, sind es in den USA bereits acht Prozent.

Wo die US-Niederlassung eröffnet wird, ist noch offen. Jedenfalls visiere man zum Start eine Gegend an, „die einen hohen Anteil an Einfamilienhäusern“

aufweist, sagt Martin Pansy. Das Pendel deutet also in Richtung Süden und Südosten des Landes. Welche unternehmerischen Ziele Nuki für den US-Markt formuliert? „Wir wollen in drei Jahren zu den Top fünf am Markt gehören“, gibt Pansy durchwegs offensiv zu Protokoll. Geht dieser Plan auf, werde im Jahr 2028 ein knappes Viertel der Nuki-Umsätze in den USA erlöst. Zahlt sich das entwicklungsintensive Geschäft mit den Smart Locks auch aus? „Wir sind profitabel. 2023 noch stärker als schon 2022“, sagt Martin Pansy schnell auf die Frage, ob man Wachstumsschmerzen verspüre und man das Umsatzplus auch ins Ergebnis bringen würde.

Abbildern sollen sich die Steigerungsraten weiter auch in der Belegschaft. Heuer werden vo-

raussichtlich wieder „25 bis 30 neue Jobs“ dazukommen, wie es beim 2014 gegründeten Unternehmen heißt. Was dazu führt, dass man Ende des Jahres wohl „knapp unter 200 Personen beschäftigen wird“, erzählt Nuki-Chef Pansy. Das unternehmerische Herz des Smart-Lock-Herstellers soll jedenfalls weiter in Graz schlagen. Sowohl was Kopffzahl der Beschäftigten als auch Aufgabengebiete betrifft. Pansys hehres Ziel: „Unser Ziel ist es, einer der attraktivsten Arbeitgeber am Standort zu sein.“ Durchwegs stolz verweist der Unternehmer auf „18 verschiedene Nationalitäten“, die sich in der Belegschaft mittlerweile tummeln. Unternehmenssprache bei Nuki? Englisch. Ein Faktum, das schon einmal gut zum neuen Hoffnungsmarkt passt.



Nuki-Chef Martin Pansy



Digitale Innovation ist unser Anspruch. Menschlich. Kompetent. Gemeinsam.

- Hybrid Cloud & Datacenter
- Modern Workplace
- Network & Security
- Digital Solutions

www.acp-gruppe.com

IT for innovators.



Peter Riedler, Alfred Heintel und Tina Ehrke-Rabel

GASSER